

gen. Das Klassenbewußtsein und die politische Reife der Arbeiterklasse nahmen ständig zu. Die Arbeiterklasse nutzt ihre Macht dazu, die Klassengegensätze überhaupt zu beseitigen. Darin drückt sich der demokratische und humanistische Charakter der Arbeiterklasse aus, die mit ihrem Kampf nicht nur ihre eigenen Interessen, sondern die der gesamten Gesellschaft vertritt. Die Arbeiterklasse und die Genossenschaftsbauern entwickelten sich zu miteinander freundschaftlich verbundenen werktätigen Klassen. Die Intelligenz wurde zu einer eng mit der Arbeiterklasse und den Genossenschaftsbauern verbundenen Schicht. Der überwiegende Teil der jungen sozialistischen Intelligenz ist aus der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern hervorgegangen. Auch die Handwerker und andere Werktätige haben sich verändert. Sie verwandeln sich aus individuellen Kleinproduzenten in sozialistisch schaffende Werktätige.

Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in allen Bereichen der Volkswirtschaft wurden in der DDR die sozialen und ökonomischen Möglichkeiten für eine Wiederherstellung des Kapitalismus ein für allemal beseitigt. Das System der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen wurde für immer abgeschafft und der in der Ausbeutergesellschaft vorhandene Klassenantagonismus fast vollständig überwunden. So festigte sich im Verlauf des Aufbaus des Sozialismus die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der DDR, die in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland ihren sinnfälligen Ausdruck findet.

Ihr besonderes Augenmerk beim Aufbau des Sozialismus richtete die SED auf die ständige Festigung der sozialistischen Staatsmacht und die Entfaltung der sozialistischen Demokratie. Die unmittelbare Teilnahme der Werktätigen an der Leitung des Staates und der Wirtschaft verstärkte sich und war mit der Hebung der politischen Aktivität der Volksmassen verbunden.

Am 7. September 1960 verschied Wilhelm Pieck, der erste Staatspräsident **des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der deutschen Geschichte**. Die Volkskammer beschloß, den Staatsrat der DDR zu schaffen, und wählte Walter Ulbricht zu seinem Vorsitzenden. In der Zusammensetzung des Staatsrates, in dem unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei alle Klassen und Schichten des Volkes Zusammenarbeiten, kam überzeugend und anschaulich der Charakter unserer volksdemokratischen Ordnung zum Ausdruck. Die Bildung des Staatsrates leitete eine neue, höhere Stufe der Entfaltung der sozialistischen Demokratie ein. Ausgangspunkt der Tätigkeit des Staatsrates war die Programmatistische Erklärung, die der Vorsitzende des Staatsrates am 4. Oktober 1960 vor der Volkskammer gab. In der Erklärung wurden die